Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dame: „Wir leben nicht umsonst in der schlimmen fin de siècle-Zeit, lieber Baron. Die Welt von heutzutage ist geradezu demoralisirt. Im Alterthum ging's wenigstens noch solider zu. Sie kennen ja die Geschichte von dem Römer, der seine eigene Tochter tödtete, weil er ihren Verführer nicht erreichen konnte."

Lieutenant v. Witzleben: „Gnädige Frau meinen — die Dings da, die Cuba?"

Dame (lächelnd): „Nicht doch, die Virginia!"

Lieutenant: „Aeh, pardon! Na natürlich die Virginia! Wußte ja gleich, daß es eine Cigarrensorte war."

Roßhändler Cohn (zum Käufer Lilienthal): „Mit dem Prachtsrößle, das ich Euch zu dem gemachten Preise laß', seid Ihr, wenn Ihr Morgens 7 Uhr auffitzt, schon um 9 Uhr in Zürich . . .

Lilienthal: „Gott der Gerechte! Wie haißt? Was thu' ich um 9 Uhr in Zürich!!"

Wer macht den Parnaß zur Schneiderbontik?
Die Musen zu Schneidermamsellen?
Apollo selbst zum Gesellen?
Den Versfuß zum Maß für Hose und Rock?
Den Pegasus selbst zum Ziegenbock?
Zur Judenmetze die Poesie?
Das macht der „reinwollene" Naphtaly!

Der Gipfel des Geizes.

Chueri: „Was machschd denn au für es glücklichs G'sicht hüt, Heiri? Häscht öppedie by d'r letzte Prysräthsel-Uflösig vum Näbelspalter d'r erst Prys zoge?"

Heiri: „Säb leider nüd, aber wänd's wüsse witt, chani d'rs scho säge. Ich bin nämli Mitglied vum Lycheverbrännigsverein und bin dur die Mittheilig, daß sich d'Mitglieder vum 1. Novämber a um 30 Fränkli billiger chönnd la verbränne als bis jetzig, vor Freud fast tubetänzig worde, so 'ne usnäsmed schöne Prysabschlag no erlebt z'ha!"

Korporal: „Was ist der Soldat seinem Vorgesetzten schuldig?"

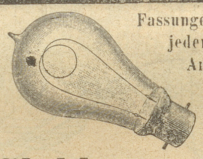
Appenzeller Rekrut: „Schuldig? Grad suber nütz! I werd wohl net so en Strohlsnarr ksi ond mir von Dir näbbis verlehne!"

Briefkasten der Redaktion.

L. U. i. F. Erfahrene Aerzte haben kürzlich die Bemerkung gemacht, daß das so weit verbreitete Uebel des Schielens und der Kurzsichtigkeit auch bedeutend dadurch gefördert wird, daß man sich in neuerer Zeit aus Oekonomie gewöhnt hat, Bücher, um sie dem Buchhändler zurückschicken zu können, nur von der Seite aufzuschneiden und dann in dieser unbequemen Lage zu lesen. Die schiefe Richtung der Pupille bei dieser unnatürlichen Lesemethode wirkt, wie sichs leicht begreifen läßt, auf die Gesundheit der Augen sehr nachtheilig ein. Man kann sich diese Behauptung bei jedem Verleger bestätigen lassen und braucht gar nicht etwa auf Saphir zurückzugehen. — **O. F. i. G.** Als Muster zu empfehlen: In München sieht man einen Schild, auf welchem die Inschrift steht: „Bürgerlicher Geflügelhändler" und dabei ist ein kleines Schwein abgebildet. — **G. F. i. A.** Merkwürdig, und einmal hatte ein Schauspieler zu sagen: „Sprühende Blitze"; er versprach sich aber und rief: „Blühende Spritze." — Noch lustiger aber ist, wenn einer die Herzenskönigin ansäuselt: „O sage ja!" u. s. w. — **Origenes.** Man kömmt aus dem Ueberfluß gar nicht mehr heraus und ist es deßhalb gut, daß die Dinge lang aktuell bleiben. — **Spatz.** Schönen Dank und Gruß. — **K. i. B.** Soll eingestreut und angelegt werden. — **M. J. i. G.** Wenn die Menschen nicht glaubten, sie wären so lästerlich gescheut, so machten sie ja gar keine Dummheiten und dann wäre das Leben gleichförmig und langweilig. — **„Armer Teufel" in Michigan.** Für das dem „Nebelspalter", dem Jüngern, gewidmete Begrüßungsverslein schönen Dank! Von einem Kollegen und sogar übers Meer angesungen zu werden, passirt einem nicht alle Tage. Wenns nur nicht so „schüüli wyt" wär', um dem Teufel comme il faut die Hand zu drücken; weils aber nicht kann sein, bleib' ich — mit besten Grüßen — allhier. — **B. i. Z.** Wir verweisen Sie auf den „Badener Kalender".

Ball- u. Anlass-Stoff-Neuheiten glatter façonirter neuester, **lichtfarbiger Gewebe in Wolle und Seide.**
Neueste grosse Muster-Auswahlen obiger, sowie jeder Art **Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle. Confections- und Besatzstoffe.** Grosse neue Sortimente in **schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle** von Fr. 1. 05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. — Muster und Modebilder umgehends franco.
Oettinger & Co., Zürich.

Diplom I. Klasse (für ausgezeichnete Arbeit).
Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse — **Zürich** — Bahnhofstrasse 92
Als **Weihnachtsgeschenke** empfehlen:
Grosse Auswahl
in **Herren- und Damenbureaux, Arbeitstische, Buffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagèren, Polstermöbel** aller Art etc.
Garantie. — Solide und schöne Arbeit.
92 Bahnhofstrasse 92
103-2


Fassungen jeder Art.
Glühlampen-Fabrik Hard
Zürich
versendet nur Lampen erster Qualität.
Preisliste zu Diensten.
95-21

Der „Gastwirth"
Per 6 Monate Fr. 3.—.
Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.

Effektvollste Ausführung — Prompte Bedienung
Halten kleineres, completes **Gesellschaftstheater,** in jed. Saal passend zu gefl. miethweisen Benutzg.
VEREINS- Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica,
sowie **Landschaften für Festhütten & Sääle etc.** empfehlen ergebenst
Pfister & Meyer, Maleratelier
Beste Referenzen — **Richtersweil** - Zürichsee. — Courante Preise
85-x

Eingang Alperstrasse — Eingang Claridenstrasse
Tonhalle-Pavillon und Restaurant
täglich geöffnet
Jeden Abend Konzerte
Restauration à la carte zu jeder Zeit
Prima Auswahl in offenen und Flaschenweinen
Münchener und Pilsener Bier
Hochachtungsvoll empfehlen sich
Zürich F. Michel & Söhne Zürich

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-
Loden & Cheviots
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Echte Briefmarken

10 **Spanien** . .	Mk.	1.25
25 **Portugal** . .	«	1.25
20 **Argentinien** .	«	1.50
20 **Bulgarien** . .	«	1.75
20 **Serbien** . . .	«	1.50
500 **Verschiedene**	«	7.50
1000 **Verschiedene**	«	20.—

Alle verschied. Porto extra. Preislist. üb. 1327 Serien gratis
26 **W. Künast, Berlin W. 64**
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Holzschnitte Cliches
Gustav Rau Zürich V.
Seefeldstrasse 98
91-26

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).
5

Ia. altes Malaga-Haus
eigene grössere Weinberge besitzend, **sucht** überall tüchtige, solvente
Vertreter.
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre Z 5700 an (M 12132 Z) 102-2
Rudolf Mosse, Zürich.

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien, Campo della Tana 2127. 90-x

Loosgesellschaft

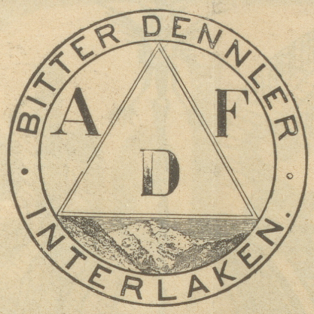
Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub A. L. B. 78 an die Expedition des „Nebelspalter", Zürich, gefl. einzusenden. 78-26

Der allein ächte Schweizerbitter!

Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.

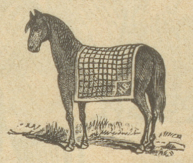
35-jähriger Erfolg.

53 Medaillen & Diplome



Während des Winters ist der ächte Dennler-Bitter als **„Grogg"** sehr zu empfehlen.

Feinster **Tafelbitter**



Grosser Ausverkauf!
Pferde- und Wolldecken
mit grösstem Rabatt.
Liquidation des Gesammtlagers. Postversand.
H. Brupbacher & Sohn,
Zürich.
89-6

Haar- und Bartwuchs-Pomade.

Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachsthum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchs-Mittel.** Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs, 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von **Schuppen, Reissen** u. **Jucken** auf der **Kopfhaut,** geg. **Haarausfall** u. **Kahlkopf,** kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel

färbt **Kopf-** und **Barthaare** dauernd in **schwarz, braun** und **blond** und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleibhaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmitttel für **dunkle, gelbe, rauhe** und **rissige** Haut für **Gesicht, Hals, Arme** und **Hände,** gibt einen **weissen, frischen** und **zarten** Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Röthe** und **Flecken** der **Gesichtshaut** und **Nasenröthe,** konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus. 35-26

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol". E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Kränkliche Kinder.

Herr **Dr. Herrmann** in **Wolmirstedt** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg **war ein ausgezeichneter.** Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmäßig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört." 14-2

Herr **Dr. Frick** in **Stendal:** „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **ganz ausgezeichnet gewirkt hat.** Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen." Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Zur Jagd.

Doppelläuffige Centralfeuer Hinterlader Jagdflinten No. 99, **Cal. 16** (herrliche Waffe) **amtlich geprüft und eingeschossen, vernickelte Schlosstheile, Doppelschlüssel** etc. **nur Fr. 35.** — Ferner: Aus **Werdergewehren** umgeänderte **einläufige Hinterlader Jagdflinten und Pürschbüchsen** (Zentralzündung), solid, sicher, **vorzüglich im Schuss,** beste Construction u. Arbeit **à nur Fr. 22.** — **unter Garantie** (Umtausch beider Waffen innert 8 Tagen gestattet) empfiehlt **nebst Munition:**

Zeugniss:

»Büchsflinte richtig erhalten, bin mit derselben recht gut zufrieden, werde Sie jedermann bestens empfehlen! Iseltwald (Brienzersee), 21. Nov. 1895. F. Schilt.«

Grosser Katalog m. über 250 Abbild. geg. 25 Cts.-Briefmarken das **Waffenfabrik-dépôt: L. Wirz, Basel. 128** 104-6

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM 1r Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung
46
Beste Bezugsquelle aller Art
SAITEN-INSTR. Saiten, Bogen & Etui
Anerkant vorzügliche selbstgebaute CONZERT-INSTR.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20
Aug. de Kennen,
Zürich.

HERM. FISCHER
Clichés Holzschnitte
ZÜRICH (SEEFELD)
96-36

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 86-52
Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte blanche } **„doux, demi sec ou**
Grand Crémant } **extra dry".**

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

Blankenhorn & Co.,
Bâle.